



AGB der Kletter- und Fitnessschule FelsFit e.K.

Inhaltsverzeichnis

§1 Geltungsbereich	2
§2 Vertragsschluss	3
§3 Leistungsumfang und Inhalte der Angebote.....	4
§4 Teilnahmevoraussetzungen und gesundheitliche Eignung.....	4
§5 Verhaltenspflichten, Sicherheit und Materialnutzung.....	5
a) Allgemeines Verhalten im Training	5
b) Pünktlichkeit und Teilnahmeverpflichtung.....	5
c) Sicherheitsregeln und Verhalten	5
d) Gefährdende Gegenstände und Kleidung	5
e) Alkohol, Drogen und gesundheitsschädigendes Verhalten.....	5
f) Nutzung eigener Ausrüstung.....	5
g) Schäden, Verlust und Haftung für Gegenstände	6
h) Mitnahme von Tieren	6
i) Pflichten der Erziehungsberechtigten.....	6
§6 Haftung und Risiken bei sportlichen Aktivitäten	6
§7 Preise, Zahlungsbedingungen und Fälligkeit	8
§8 Vertragslaufzeit und Kündigung	9
Schnuppertrainings, Einzeltermine, Workshops und Ferienangebote.....	9
Monatsverträge.....	9
Jahresverträge.....	9
Unbefristete Verträge	9
Kündigungen.....	9
Paketangebote.....	9
§9 Rücktritt, Umbuchung und Stornierung.....	9
a) Individuell vereinbarte Termine (z. B. Personal Trainings, Kleingruppentrainings, Einzel- Workshops).....	9
b) Veranstaltungen mit festen Terminen (z. B. Schnuppertrainings, Ferienangebote, Mehrtages-Workshops, Kindergruppen).....	10
c) Individuell geplante Gruppen- und Sonderveranstaltungen (z. B. Schulgruppen, Firmenevents, Geburtstagsangebote mit Individualbetreuung)	10
d) Krankheit oder Unfall	10



e) Rücktritt durch den Anbieter.....	10
§10 Gutscheine und Rabatte.....	10
a) Gutscheine.....	10
b) Aktionsgutscheine und Rabattaktionen.....	10
c) Kombination von Rabatten.....	11
§11 Widerrufsrecht bei Fernabsatzgeschäften.....	11
Ausschluss des Widerrufsrechts.....	11
§12 Datenschutz und Vertraulichkeit.....	11
a) Verarbeitung personenbezogener Daten.....	11
b) Weitergabe an Dritte.....	11
c) Einwilligung in die Verarbeitung besonderer Daten.....	12
d) Einwilligung in Foto- und Videoaufnahmen.....	12
e) Vertraulichkeit.....	12
§13 Eigentumsvorbehalt.....	12
§14 Nutzungsrechte bei digitalen Inhalten.....	12
§15 Freiwillige Zusatzleistungen.....	12
§16 Nutzung externer Trainingsstätten.....	13
§17 Gerichtsstand und anzuwendendes Recht.....	13
§18 Verbraucherstreitbeilegung.....	13
§19 Nutzungsrechte an Bild-, Ton- und Videoaufnahmen.....	13
§20 Verhaltenskodex.....	14
§21 Schlussbestimmungen.....	14

Sämtliche Personenbezeichnungen in diesen AGB beziehen sich auf alle Geschlechter gleichermaßen und werden zur besseren Lesbarkeit nur in einer Form verwendet.

§1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Dienstleistungen, Trainings, Kurse, Veranstaltungen, Camps, sowie für alle sonstigen Angebote und physischen oder digitalen Produkte der Firma FelsFit e.K. (nachfolgend „Anbieter“), sowohl im Indoor- als auch im Outdoorbereich.

Sie finden Anwendung auf alle Verträge, die zwischen dem Anbieter und dessen Kunden – egal ob Verbraucher (§ 13 BGB) oder Unternehmer (§ 14 BGB) – geschlossen werden, unabhängig davon, ob diese persönlich vor Ort, telefonisch, per WhatsApp, über Onlineformulare, per E-Mail oder über die Website zustande kommen.



Eine Buchung stellt einen rechtsverbindlichen Vertragsschluss dar. Verträge können sowohl handschriftlich als auch vollständig elektronisch (z. B. mit zertifizierter elektronischer Unterschrift) abgeschlossen werden.

Der Anbieter ist berechtigt, einzelne Leistungen durch geeignete Mitarbeitende, Trainer oder beauftragte Dritte erbringen zu lassen. Auch Mitarbeitende sind im Rahmen ihrer Aufgaben zur Entgegennahme und zum Abschluss von Buchungen/Verträgen berechtigt.

Mit der Buchung oder Inanspruchnahme einer Leistung oder dem Erwerb eines Produkts erkennt der Kunde diese AGB verbindlich an. Abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, es sei denn, der Anbieter hat deren Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt.

§2 Vertragsschluss

Die auf der Website, in Flyern, im Studio oder in anderen Medien dargestellten Leistungen und Produkte des Anbieters stellen kein verbindliches Vertragsangebot dar, sondern eine unverbindliche Aufforderung an den Kunden, selbst ein Angebot zum Vertragsschluss abzugeben.

Ein Vertrag über Dienstleistungen (z. B. Trainings, Kurse, Events), den Kauf von Produkten (z. B. Kleidung, Getränke, Ausrüstung) oder digitalen Inhalten (z. B. Trainingspläne, Zugang zu geschützten Bereichen oder Onlinekursen) kommt zustande, sobald der Anbieter das Angebot des Kunden annimmt – entweder ausdrücklich (z. B. schriftlich, per E-Mail, WhatsApp oder über das Buchungssystem) oder durch schlüssiges Verhalten (z. B. Ausführung der Leistung oder Übergabe des Produkts).

Der Kunde kann sein Angebot auf folgenden Wegen abgeben:

- online über die Website des Anbieters,
- durch ein Kontaktformular oder Online-Buchungssystem,
- telefonisch oder per WhatsApp,
- vor Ort beim Anbieter,
- durch Ausfüllen und Rückgabe eines schriftlichen Formulars oder
- per E-Mail.

Der Anbieter ist berechtigt, Buchungen oder Käufe ohne Angabe von Gründen abzulehnen, insbesondere bei Überbuchung, nicht erfüllten Teilnahmevoraussetzungen, fehlender Zahlungsfähigkeit oder bei einem Verstoß gegen interne Regeln.

Der Kunde erhält auf Wunsch eine Bestätigung über den Vertragsschluss in Textform. Der Anbieter ist berechtigt, die Vertragsinhalte digital zu speichern. Ein dauerhafter Online-Zugriff auf den Vertrag durch den Kunden besteht nicht.

Der Kunde verpflichtet sich, bei der Buchung oder Bestellung vollständige und wahrheitsgemäße Angaben zu machen und Änderungen unverzüglich mitzuteilen.



§3 Leistungsumfang und Inhalte der Angebote

Der Anbieter bietet verschiedene Dienstleistungen, Kurse, Trainings, Veranstaltungen, Camps sowie digitale, immaterielle und physische Produkte an. Die konkreten Inhalte, Abläufe, Veranstaltungsorte und Zielgruppen der jeweiligen Leistungen ergeben sich aus den jeweiligen Leistungsbeschreibungen auf der Website, in Aushängen, Buchungssystemen oder aus individuellen Vereinbarungen.

Ein Anspruch auf bestimmte Inhalte, Leistungen oder konkrete Trainer besteht nur, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde. Der Anbieter ist berechtigt, einzelne Bestandteile der Leistungen im Rahmen des Zumutbaren durch gleichwertige Alternativen zu ersetzen oder inhaltlich anzupassen, sofern der Gesamtcharakter der Leistung gewahrt bleibt.

Je nach Angebot können bestimmte Zusatzleistungen wie Getränke, Trainingsshirts, Trinkflaschen oder ähnliche Gegenstände ausdrücklich als Teil des vereinbarten Leistungsumfangs enthalten sein. In diesem Fall gelten sie als vertraglich vereinbarte Nebenleistung und sind nicht als Geschenk im steuerlichen Sinne zu werten.

Darüber hinaus kann der Anbieter freiwillige Zusatzleistungen ohne gesonderte Berechnung erbringen. Diese sind nicht Bestandteil des Leistungsversprechens und begründen keinen Anspruch auf Ersatz oder Nachlieferung bei Nichterbringung.

Sämtliche Inhalte und Leistungen unterliegen einer laufenden Weiterentwicklung. Der Anbieter behält sich vor, Inhalte, Orte oder Zusatzleistungen im Rahmen des Zumutbaren anzupassen, sofern dies der Qualität, Organisation oder Sicherheit dient.

§4 Teilnahmevoraussetzungen und gesundheitliche Eignung

Die Teilnahme an Trainings, Kursen, Veranstaltungen oder sonstigen Aktivitäten des Anbieters setzt eine allgemeine gesundheitliche Eignung und Sporttauglichkeit des Kunden voraus. Der Kunde ist verpflichtet, sich eigenverantwortlich ärztlich beraten zu lassen, sofern Zweifel an der eigenen Belastbarkeit bestehen oder relevante gesundheitliche Einschränkungen vorliegen.

Kunden sind verpflichtet, den Anbieter bzw. die durchführenden Trainerinnen und Trainer vor Beginn der Veranstaltung unaufgefordert über akute oder chronische Erkrankungen, körperliche Beschwerden, Medikamente, Allergien oder sonstige Umstände zu informieren, die für eine sichere Durchführung der Aktivität relevant sein können. Tritt während der Veranstaltung eine Beeinträchtigung des Wohlbefindens auf, ist dies umgehend mitzuteilen.

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für gesundheitliche Schäden, die aufgrund verschwiegener Beschwerden, fehlender Sporttauglichkeit oder der Missachtung ärztlicher Anweisungen entstehen.

Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigene Verantwortung. Den Anweisungen der durchführenden Trainerinnen und Trainer ist Folge zu leisten. Werden Anweisungen nicht verstanden, ist dies sofort mitzuteilen. Bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Missachtung übernimmt der Anbieter keine Haftung für daraus entstehende Schäden.



Zur Teilnahme dürfen nur Personen erscheinen, die nicht unter ansteckenden Krankheiten oder Einschränkungen leiden, die eine Gefahr für andere Teilnehmende darstellen könnten.

§5 Verhaltenspflichten, Sicherheit und Materialnutzung

a) Allgemeines Verhalten im Training

Teilnehmer verpflichten sich zu einem respektvollen, rücksichtsvollen und störungsfreien Verhalten gegenüber Trainern, Mitarbeitenden sowie anderen Teilnehmern. Den Anweisungen des Personals ist jederzeit Folge zu leisten. Bei groben Verstößen gegen Sicherheitsregeln oder bei wiederholtem Fehlverhalten kann der Anbieter den Teilnehmer von der Veranstaltung ausschließen. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Erstattung gezahlter Entgelte.

b) Pünktlichkeit und Teilnahmeverpflichtung

Die Teilnehmer sind verpflichtet, pünktlich zu den vereinbarten Terminen zu erscheinen. Verspätungen verkürzen die Trainingszeit, ein Anspruch auf Verlängerung oder Erstattung besteht nicht. Nichterscheinen ohne rechtzeitige Absage führt zum vollständigen Entfall des Leistungsanspruchs.

c) Sicherheitsregeln und Verhalten

Die Teilnahme an Trainings, Kursen, Veranstaltungen, Camps oder sonstigen Angeboten des Anbieters erfolgt nach den jeweils geltenden Sicherheits- und Verhaltensregeln. Diese werden entweder direkt durch die Trainer kommuniziert oder schriftlich bekannt gegeben (z. B. Aushang, Teilnahmeinformation oder Website). Den Vorgaben ist strikt Folge zu leisten.

d) Gefährdende Gegenstände und Kleidung

Während der Aktivitäten dürfen keine gefährdenden Gegenstände getragen werden (z. B. Schmuck, Uhren, Ringe, lockere Kleidung mit Fangstellen). Potenziell gefährliche Accessoires (z. B. Schmuck, Uhren, Ringe oder lockere Kleidung mit Fangstellen) müssen vor Beginn der Aktivität abgelegt werden. Brillen sind ggf. mit einer geeigneten Halterung zu sichern.

e) Alkohol, Drogen und gesundheitsschädigendes Verhalten

Der Konsum von Alkohol oder anderen berauschenden Substanzen vor oder während des Trainings ist untersagt. Teilnehmer, die erkennbar unter Einfluss solcher Mittel stehen oder sich bzw. andere gefährden, können sofort vom Training ausgeschlossen werden.

f) Nutzung eigener Ausrüstung

Die Mitnahme und Nutzung eigener Ausrüstung (z. B. Kletterschuhe, Gurte, Chalkbags oder Trainingsgeräte) ist grundsätzlich erlaubt, erfolgt jedoch ausschließlich auf eigene Verantwortung. Die Ausrüstung muss technisch einwandfrei und für die jeweilige Aktivität geeignet sein. Trainer können die Nutzung untersagen, wenn die Sicherheit nicht gewährleistet ist. Für Schäden durch mangelhafte oder unsachgemäß genutzte Ausrüstung haftet der Anbieter nicht.



g) Schäden, Verlust und Haftung für Gegenstände

Teilnehmer haften für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden an Einrichtung, Gelände, Materialien oder Leihgeräten. Für mitgebrachte Gegenstände – insbesondere Wertsachen, Kleidung oder technische Geräte – übernimmt der Anbieter keine Obhutspflicht. Auch bei Nutzung bereitgestellter Spinde oder Ablagen erfolgt die Verwahrung auf eigene Gefahr.

h) Mitnahme von Tieren

Die Mitnahme von Tieren zu den Angeboten ist grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Anbieters.

i) Pflichten der Erziehungsberechtigten

Bei minderjährigen Teilnehmern sind die Erziehungsberechtigten verpflichtet, den Anbieter über alle relevanten Besonderheiten (z. B. gesundheitliche Einschränkungen, Verhaltensauffälligkeiten, Medikamentengabe, Allergien oder Ängste) vor Beginn des Trainings zu informieren. Sie sorgen außerdem dafür, dass das Kind pünktlich erscheint, mit geeigneter Kleidung und Ausrüstung ausgestattet ist und die geltenden Regeln kennt.

Sofern für die Teilnahme ein externer Halleneintritt oder andere durch Dritte erhobene Gebühren erforderlich sind, sind diese von den Erziehungsberechtigten zu entrichten. Gleiches gilt für das rechtzeitige Ausfüllen und Abgeben externer Formulare und Einverständniserklärungen.

§6 Haftung und Risiken bei sportlichen Aktivitäten

Die Teilnahme an den Trainingsangeboten der FelsFit Kletter- und Fitnessakademie erfolgt auf eigene Gefahr. Der Anbieter weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei vielen der angebotenen Aktivitäten (z. B. Bouldern, Klettern, Outdoortraining, Camps) um körperlich anstrengende und risikobehaftete Sportarten handelt. Trotz größter Sorgfalt lassen sich Stürze, leichte bis schwere Verletzungen, Brüche, Prellungen oder im äußersten Fall auch Tod nicht vollständig ausschließen.

Die Teilnehmer verpflichten sich, den Anweisungen der Trainer Folge zu leisten und die zur Verfügung gestellte Ausrüstung sachgemäß zu verwenden. Bei Missachtung von Sicherheitsregeln oder Anweisungen übernimmt der Anbieter keinerlei Haftung. Dies gilt auch bei Selbstüberschätzung oder mutwilliger Missachtung von Gefahrenhinweisen.

Die Teilnehmer sind verpflichtet, ihre Sporttauglichkeit vor Beginn des Trainings eigenverantwortlich zu prüfen und gesundheitliche Einschränkungen, Beschwerden oder Unwohlsein vor und während der Einheit dem Trainer mitzuteilen. Erfolgt keine Mitteilung, gilt dies als Bestätigung der uneingeschränkten Sporttauglichkeit. Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die durch verschwiegenes Unwohlsein oder verdeckte gesundheitliche Einschränkungen entstehen.

Eltern oder andere Erziehungsberechtigte haften für von ihren Kindern verursachte Schäden. Sie verpflichten sich, vor der Teilnahme ihres Kindes sicherzustellen, dass dieses



gesundheitlich zur Teilnahme in der Lage ist und mit den Risiken der jeweiligen Sportart vertraut gemacht wurde. Wird eigene Ausrüstung durch das Kind oder den Teilnehmer eingebracht, liegt die Verantwortung für deren ordnungsgemäßen Zustand beim Teilnehmer bzw. den Erziehungsberechtigten. Die Ausrüstung muss sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Eine Beeinträchtigung der Sicherheit durch unsachgemäße Lagerung, Alterung, Beschädigungen oder Einflüsse wie Hitze, Kälte, UV-Strahlung oder Chemikalien ist zu vermeiden. Die Nutzung mangelhafter oder nicht geeigneter eigener Ausrüstung erfolgt auf eigene Gefahr.

Es erfolgt keine medizinische Überwachung oder Betreuung während der Trainings. Im Falle eines Unfalls wird Erste Hilfe geleistet, darüber hinausgehende Maßnahmen obliegen der Eigenverantwortung der Teilnehmer bzw. ihrer Erziehungsberechtigten.

Schmuck, Uhren, Ringe, Brillen oder andere Körperverschönerungen sind vor Beginn der Einheit abzulegen, da sie Verletzungsrisiken bergen. Wird trotz ausdrücklicher Empfehlung des Trainers auf das Ablegen verzichtet, handelt der Teilnehmer grob fahrlässig. Eine Haftung des Anbieters ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

Dem Teilnehmer wird ausdrücklich davon abgeraten, Wertgegenstände zur Veranstaltung mitzubringen. Für mitgebrachte Gegenstände übernimmt der Anbieter keine Obhutspflicht – auch nicht bei Nutzung von zur Verfügung gestelltem Stauraum. Die Verwahrung erfolgt auf eigene Verantwortung.

Der Anbieter haftet nicht für Schäden des Kunden. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen oder für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Unberührt bleibt auch die Haftung bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. In diesen Fällen ist die Haftung auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt.

Keine Haftung besteht insbesondere:

- bei Missachtung von Anweisungen oder Sicherheitsregeln,
- bei Verwendung mangelhafter oder ungeeigneter eigener Ausrüstung,
- bei vorsätzlicher Selbstverletzung,
- bei verdeckten oder verschwiegenen gesundheitlichen Einschränkungen,
- bei Schäden durch andere Teilnehmende oder Dritte, soweit kein Organisationsverschulden des Anbieters vorliegt.

Bei Angeboten außerhalb eigener Räumlichkeiten (z. B. Outdoortraining, Exkursionen, Feriencamps) gelten zusätzlich die Haus- und Nutzungsordnungen der jeweiligen Orte. Für Anfahrtsrisiken, Wegeunfälle oder äußere Einflüsse (z. B. Wetter, Gelände) wird keine Haftung übernommen.



Für technische Störungen, Übertragungsfehler oder Systemausfälle im Rahmen digitaler Angebote, der Website oder angebundener Dienste übernimmt der Anbieter keine Gewähr. Etwaige Ansprüche aus solchen Störungen sind ausgeschlossen, es sei denn, sie beruhen auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Für käuflich erworbene Produkte, digitale Inhalte, Trainingspläne, E-Books oder andere immaterielle Leistungen haftet der Anbieter nur im Rahmen der gesetzlichen Mängelgewährleistung. Eine darüberhinausgehende Haftung, insbesondere für Datenverluste, entgangenen Nutzen oder Folgeschäden durch technische Fehler, ist ausgeschlossen, sofern keine grob fahrlässige oder vorsätzliche Pflichtverletzung vorliegt.

Es wird empfohlen, eine private Unfall- und Krankenversicherung abzuschließen. Bei Veranstaltungen im Ausland sollte zusätzlich eine Auslandsrankenversicherung bestehen. Die Versicherungen sollten die Risiken der jeweils gebuchten Aktivitäten abdecken.

§7 Preise, Zahlungsbedingungen und Fälligkeit

Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung bzw. Bestellung veröffentlichten Preise. Alle Preise verstehen sich, sofern nicht anders angegeben, inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

Die Zahlung kann je nach Angebot auf unterschiedlichen Wegen erfolgen – insbesondere:

- per Überweisung,
- per SEPA-Lastschriftverfahren,
- in bar vor Ort,
- über gängige Online-Zahlungsanbieter (z. B. PayPal, Stripe, AmazonPay),
- über Gutscheine, sofern gültig und anrechenbar.

Die Zahlung ist, sofern nicht anders vereinbart, im Voraus fällig. Bei Verträgen mit fortlaufender Zahlung (z. B. Abos, Trainingsverträge) erfolgt die Fälligkeit monatlich zum jeweils vereinbarten Termin. Der Kunde ermächtigt den Anbieter im Fall einer SEPA-Lastschrift zur Abbuchung vom angegebenen Konto.

Rabatte (z. B. für Familien, Einsatzkräfte oder Jahresverträge) gelten nur bei Vorliegen der jeweils genannten Voraussetzungen. Der Anbieter ist berechtigt, Nachweise anzufordern. Fallen die Voraussetzungen nachträglich weg, entfällt der Anspruch auf den Rabatt.

Kommt der Kunde mit der Zahlung in Verzug, ist der Anbieter berechtigt:

- eine Mahngebühr zu erheben,
- Verzugszinsen nach den gesetzlichen Regelungen zu berechnen,
- oder den Vertrag bei fortlaufendem Zahlungsverzug (mindestens 2 Monatsraten) fristlos zu kündigen.

Bei Rücklastschriften oder fehlgeschlagenen Zahlungen trägt der Kunde die dadurch entstehenden Bank- und Bearbeitungsgebühren, sofern er die Ursache zu vertreten hat.



§8 Vertragslaufzeit und Kündigung

Die Vertragslaufzeit richtet sich nach der gebuchten Leistung. Angebote können als Einzelleistung, mit festem Vertragszeitraum (z. B. 1 Monat, 12 Monate) oder unbefristet mit monatlicher Kündigungsfrist abgeschlossen werden. Maßgeblich sind die bei Vertragsschluss kommunizierten Konditionen.

Schnuppertrainings, Einzeltermine, Workshops und Ferienangebote gelten stets als Einmalangebote und enden automatisch nach Durchführung der jeweiligen Veranstaltung. Eine Kündigung ist in diesen Fällen nicht erforderlich.

Monatsverträge haben eine Mindestvertragslaufzeit von einem Monat und verlängern sich automatisch jeweils um einen weiteren Monat, sofern sie nicht mindestens 1 Monat vor dem gewünschten Vertragsende in Textform gekündigt werden.

Jahresverträge enden automatisch mit Ablauf der vereinbarten Vertragslaufzeit, sofern keine ausdrückliche Verlängerung vereinbart wurde.

Unbefristete Verträge können mit einer Frist von 1 Monat zum Monatsende gekündigt werden, sofern keine andere Kündigungsfrist vereinbart wurde.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn:

- der Kunde dauerhaft aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr teilnehmen kann (Nachweis erforderlich),
- der Anbieter sein Angebot dauerhaft einstellt,
- oder wiederholte Verstöße gegen die Teilnahmebedingungen, Hausordnung oder Zahlungsvereinbarungen vorliegen.

Kündigungen müssen in Textform erfolgen (z. B. per E-Mail, WhatsApp oder Brief). Auf Wunsch kann der Anbieter eine Kündigungsbestätigung ausstellen.

Paketangebote (z. B. 4er- oder 10er-Paket für Personal Trainings, Leistungsdiagnostik inkl. Trainingsplan oder vergleichbare Kombiangebote) gelten als zeitlich begrenzte Verträge und enden mit der vollständigen Inanspruchnahme der gebuchten Leistungen. Sofern keine andere Vereinbarung getroffen wurde, verlieren nicht genutzte Termine nach 12 Monaten ab Kaufdatum ihre Gültigkeit. Eine Kündigung ist bei diesen Verträgen nicht erforderlich.

§9 Rücktritt, Umbuchung und Stornierung

Ein Rücktritt oder eine Umbuchung durch den Kunden ist grundsätzlich möglich, muss jedoch rechtzeitig erfolgen. Die Stornierungsbedingungen richten sich nach der gebuchten Leistung und gelten wie folgt, sofern keine individuelle Vereinbarung getroffen wurde:

a) Individuell vereinbarte Termine (z. B. Personal Trainings, Kleingruppentrainings, Einzel-Workshops)

- Bis 7 Tage vor dem Termin: kostenfreie Stornierung oder Umbuchung möglich.



- 6 bis 4 Tage (96 Stunden) vor dem Termin: 50 % des Preises werden fällig. Der verbleibende Betrag wird ausschließlich in Form eines Wertgutscheins erstattet.
- Ab 96 Stunden vor dem Termin oder bei Nichterscheinen: voller Preis wird fällig.

b) Veranstaltungen mit festen Terminen (z. B. Schnuppertrainings, Ferienangebote, Mehrtages-Workshops, Kindergruppen)

- Bis 14 Tage vor Beginn: kostenfreie Stornierung oder Umbuchung möglich.
- 13 bis 7 Tage vor Beginn: 50 % des Preises werden fällig. Der verbleibende Betrag wird ausschließlich in Form eines Wertgutscheins erstattet.
- Ab 6 Tage vor Beginn oder bei Nichterscheinen: voller Preis wird fällig.

c) Individuell geplante Gruppen- und Sonderveranstaltungen (z. B. Schulgruppen, Firmenevents, Geburtstagsangebote mit Individualbetreuung)

- Bis 21 Tage vor dem Termin: kostenfreie Stornierung oder Umbuchung möglich.
- 20 bis 8 Tage vor dem Termin: 50 % des Preises werden fällig. Der verbleibende Betrag wird ausschließlich in Form eines Wertgutscheins erstattet.
- Ab 7 Tage vor dem Termin oder bei Nichterscheinen: voller Preis wird fällig.

d) Krankheit oder Unfall

Bei nachgewiesener Krankheit oder Unfall des Teilnehmers (z. B. durch ärztliches Attest) kann der Anbieter aus Kulanz eine Teil- oder Vollgutschrift gewähren. Diese erfolgt ausschließlich in Form eines Wertgutscheins. Ein Anspruch auf Auszahlung besteht nicht.

e) Rücktritt durch den Anbieter

Der Anbieter behält sich vor, Angebote bei zu geringer Teilnehmerzahl, bei Ausfall des Trainers oder aus organisatorischen Gründen abzusagen. In diesem Fall wird dem Kunden ein Ersatztermin angeboten oder der bereits gezahlte Betrag vollständig zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Rücktritt und Umbuchung müssen in Textform erfolgen (z. B. per E-Mail, Kontaktformular oder WhatsApp). Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Eingangs.

§10 Gutscheine und Rabatte

a) Gutscheine

Vom Anbieter ausgegebene Wertgutscheine (z. B. Geschenkgutscheine oder Gutschriften) sind ab dem Ende des Ausstellungsjahres gemäß der gesetzlichen Verjährungsfrist drei Jahre lang gültig. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen, auch bei nur teilweiser Einlösung.

b) Aktionsgutscheine und Rabattaktionen

Rabatte oder Aktionsgutscheine (z. B. im Rahmen von Sonderaktionen, Treueprogrammen oder Weiterempfehlungen) können an bestimmte Bedingungen geknüpft sein und sind,



sofern nicht anders angegeben, nicht übertragbar und nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.

c) Kombination von Rabatten

Ob mehrere Rabatte gleichzeitig einlösbar sind (z. B. Geschwisterrabatt, Jahresvertragsrabatt oder Frühbucherrabatt), wird im Rahmen der jeweiligen Aktion oder des konkreten Angebots durch den Anbieter festgelegt.

§11 Widerrufsrecht bei Fernabsatzgeschäften

Verbraucher haben bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen (z. B. per E-Mail, Telefon, WhatsApp oder über die Website) grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen, sofern keine der unten genannten Ausnahmen greift.

Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Verbraucher den Anbieter mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. per E-Mail, Brief oder Kontaktformular) über den Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren.

Ausschluss des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei folgenden Verträgen:

- bei kurzfristig gebuchten Dienstleistungen (z. B. Trainings oder Workshops), wenn der Anbieter die Leistung bereits vollständig erbracht hat und der Kunde zuvor ausdrücklich zugestimmt hat, dass die Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt,
- bei digitalen Inhalten (z. B. Trainingsplänen, Kursmaterialien), wenn der Download oder die Bereitstellung bereits begonnen hat und der Kunde ausdrücklich zugestimmt hat, dass er auf sein Widerrufsrecht verzichtet.

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind empfangene Leistungen zurückzugewähren. Wurde bereits ein Teil der Leistung erbracht, ist dieser anteilig zu vergüten.

§12 Datenschutz und Vertraulichkeit

a) Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Anbieter erhebt, speichert und verarbeitet personenbezogene Daten der Kunden und Teilnehmer ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere DSGVO und BDSG). Dies umfasst z. B. Namen, Kontaktdaten, Buchungsinformationen sowie gesundheitsbezogene Angaben, sofern diese für die Durchführung des Trainings notwendig sind.

b) Weitergabe an Dritte

Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur, wenn dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist (z. B. an Trainer oder Abrechnungsdienstleister) oder der Kunde ausdrücklich eingewilligt hat. Eine Weitergabe an Dritte zu Werbezwecken erfolgt nicht.



c) Einwilligung in die Verarbeitung besonderer Daten

Gesundheitsbezogene Angaben (z. B. Vorerkrankungen, Einschränkungen, Medikamenteneinnahme) werden nur verarbeitet, wenn dies für die individuelle Trainingsgestaltung notwendig ist und eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

d) Einwilligung in Foto- und Videoaufnahmen

Sofern der Kunde oder Teilnehmer einer Verwendung von Bild- und Videomaterial (z. B. für Werbezwecke oder Dokumentation) zustimmt, erfolgt dies freiwillig und kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden.

e) Vertraulichkeit

Alle vom Kunden mitgeteilten persönlichen Informationen, insbesondere gesundheitsbezogene Angaben, werden vertraulich behandelt und nicht ohne Einwilligung weitergegeben – außer im Falle gesetzlicher Verpflichtungen.

§13 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises verbleiben gelieferte Waren im Eigentum des Anbieters. Eine Weiterveräußerung, Verpfändung oder sonstige Verfügung über die Ware ist vor Übergang des Eigentums nicht gestattet.

§14 Nutzungsrechte bei digitalen Inhalten

Bei digitalen Produkten wie z. B. Trainingsplänen, Videoeinheiten oder E-Books räumt der Anbieter dem Kunden ein einfaches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Nutzungsrecht ein, das ausschließlich für den eigenen privaten Gebrauch bestimmt ist.

Die Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung, Bearbeitung oder kommerzielle Nutzung ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Anbieters untersagt. Eine Weitergabe an Dritte – auch unentgeltlich – ist nicht gestattet.

§15 Freiwillige Zusatzleistungen

Der Anbieter kann im Rahmen einzelner Angebote Zusatzleistungen wie Getränke, kleine Aufmerksamkeiten, Willkommensgeschenke (z. B. Flaschen, T-Shirts) oder weitere Serviceelemente bereitstellen. Diese können entweder ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung des jeweiligen Angebots als Bestandteil enthalten oder **freiwillig zusätzlich erbracht** werden.

Soweit solche Leistungen in der Beschreibung des jeweiligen Angebots als Bestandteil genannt sind, gelten sie **als im Angebot enthaltene Leistung** und werden nicht gesondert berechnet. In allen anderen Fällen erfolgen sie **freiwillig und ohne Rechtsanspruch**.



Ein Anspruch auf bestimmte oder wiederholte Bereitstellung freiwilliger Zusatzleistungen besteht nicht. Änderungen, Einschränkungen oder der ersatzlose Wegfall solcher freiwilligen Leistungen bleiben dem Anbieter jederzeit vorbehalten.

§16 Nutzung externer Trainingsstätten

Die Trainings- und Betreuungsangebote des Anbieters finden teilweise in Einrichtungen Dritter (z. B. Kletter- und Boulderhallen, Sportstätten, Schulungsräumen) statt. Für die Nutzung dieser externen Trainingsstätten gelten zusätzlich die jeweiligen Hausordnungen und Nutzungsbedingungen der jeweiligen Betreiber, die vom Teilnehmer zu beachten sind.

Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung für den Zustand, die Verfügbarkeit oder eventuelle Einschränkungen solcher Drittanlagen, es sei denn, eine solche Verantwortung wurde ausdrücklich übernommen.

§17 Gerichtsstand und anzuwendendes Recht

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Sofern es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag der Sitz des Anbieters.

Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Regelungen zum Gerichtsstand.

Die Vertragssprache ist Deutsch.

§18 Verbraucherstreitbeilegung

Der Anbieter ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

§19 Nutzungsrechte an Bild-, Ton- und Videoaufnahmen

Bei einzelnen Angeboten können durch den Anbieter oder durch beauftragte Dritte Bild-, Ton- oder Videoaufnahmen erstellt werden. Diese dienen u. a. der Trainingsdokumentation, Qualitätssicherung sowie der Öffentlichkeitsarbeit des Anbieters (z. B. für Website, Social Media, Werbematerialien oder interne Präsentationen).

Mit Abschluss des Vertrages erklärt sich der Kunde bzw. der/die Erziehungsberechtigte mit der Anfertigung und Verwendung solcher Aufnahmen einverstanden, soweit dem keine berechtigten Interessen entgegenstehen. Die Veröffentlichung erfolgt ausschließlich in einem angemessenen Rahmen und unter Beachtung gesetzlicher Vorgaben.

Der Kunde kann der Nutzung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Der Widerspruch ist schriftlich oder per E-Mail an den Anbieter zu richten.



Der Anbieter behält sich zudem das Recht vor, öffentlich zugängliche Inhalte wie Social-Media-Posts, in denen FelsFit markiert oder erwähnt wird, zur Weiterverwendung oder Verlinkung in eigenen Medien zu nutzen. Eine Bearbeitung oder Entstellung solcher Inhalte erfolgt nicht ohne Rücksprache mit dem Urheber.

Fotos und Videos von Mitarbeitenden, Honorarkräften und freien Trainern dürfen im Rahmen des Marketings verwendet werden, sofern eine gesonderte Einwilligung vorliegt oder die Veröffentlichung im berechtigten Interesse des Anbieters erfolgt (z. B. Vorstellung des Teams auf der Website).

§20 Verhaltenskodex

Der Anbieter bekennt sich zu fairen Geschäftspraktiken, Transparenz und Kundenorientierung.

Sollte der Anbieter an einem anerkannten Verhaltenskodex, einer freiwilligen Selbstverpflichtung oder einem Bewertungsprogramm (z. B. Fairness im Handel oder Google Kundenrezensionen) teilnehmen, wird dies auf der Website kenntlich gemacht.

§21 Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis ist – soweit zulässig – der Sitz des Anbieters.

Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Textform.

Der Anbieter behält sich vor, diese AGB jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Kunden werden hierüber rechtzeitig informiert.

Stand: 21.07.2025

© 2025 FelsFit e.K. – Daniel Stefka, alle Rechte vorbehalten.

Die Inhalte dieser AGB sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung, Verwendung oder Verbreitung – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung zulässig.